

1:2 – die vierte Niederlage in Folge

Bielefeld (WB/hunt). SuK Canlar hat in der Fußball-Bezirksliga seine vierte Niederlage in Folge kassiert. Das Team von SuK-Coach Zafer Atmaca unterlag beim FC Augustdorf mit 1:2 (1:1) und bleibt Vorletzter. »Das war ein Spiel auf Augenhöhe. Wir haben nicht viel zugelassen. Über die gesamten 90 Minuten gesehen war es eigentlich ein typisches Remis«, urteilte Zafer Atmaca. Nach einem Fehler im Spielaufbau lief Augustdorfs Kevin Sömmmer in der 27. Minute alleine auf das Tor zu und überwand SuK-Keeper Deniz Gel zum 1:0. Kurz vor dem Pausenpfiff gelang Abdul Same Qayumy mit einem sehenswerten Schuss der verdiente Ausgleich. Doch in der 66. Minute ließ ein Augustdorfer drei Gäste spieler aussteigen und schoss aufs Tor. Deniz Gel konnte den Ball zwar parieren, war gegen den Nachschuss von Tobias Schaad aber machtlos, so dass der FC Augustdorf mit 2:1 gewann.

SuK Canlar: Gel - Nickel, Tyburcy, Yildirim, Yilmaz (59). Yunus Tekes) Yurtsever, Karacali, Qayumy (76. Polat), Güreli (76. Mojib), Obaro, Mert.

Tore: 1:0 Sömmmer (27.), 1:1 Qayumy (45.), 2:1 Schaad (66.).

SCB-Qualität reicht nicht aus – 2:3

Bielefeld (WB). Mit der bitteren 2:3 (1:2)-Niederlage im Landesliga-Kellerderby beim SC Donop-Voßheide war der Minikader des SCB 04/26 sogar gut bedient. »Wir hätten noch fünf kriegern können«, sagte SCB-Trainer Heiner Hillemeier, der etliche Stammspielerinnen verletzungs- und krankheitsbedingt ersetzen musste. »Die Qualität war nicht da. Wir sind ausgekontert worden.« Inga Fesinger per Kopf (Hillemeier: »Unsere einzige schön herausgespielte Chance«) in der 44. Minute zum 1:2 sowie Lena Karrie, die sich aus der Not heraus ein Herz fasste und zum 2:3 einschoss (89.), trafen für die Sudbrackerinnen, die jetzt wieder Vorletzter sind.

Arminia-Frauen siegen mit 14:1

Bielefeld (WB). Sieg Nummer zehn – und was für einer: Der DSC Arminia II hat seine Tabellenführung in der Frauenfußball-Bezirksliga mit einem 14:1 (9:1)-Heimsieg über den SV Kollerbeck behauptet. Tore: Chantal Campos Chavero (5), Vanessa Niekamp (2), Moana Fabienne Rahe (2), Jasmin Siemann (2), Julia Holke, Paula Karoline Zoe Herold und Fabienne Chiara Brakemeier.

Der VfL Schildesche kassierte bei Kellerkind SC Vlotho eine überraschende 1:3 (1:0)-Pleite. Die frühe Führung durch Kristina Guntenhöner wurde in der zweiten Hälfte verspielt. Dabei kassierte der VfL zwei späte Gegentreffer zum 1:2 (85.) und 1:3 (88.).

Viel Hektik – keine Punkte

Bezirksliga: Jölllenbeck verliert nach 2:0 noch 2:3 beim FC Herford

Bielefeld (WB/wie). Fußball-Bezirksligist TuS Jölllenbeck befindet sich in einer Ergebniskrise. Beim FC Herford kassierten die Jürmker eine 2:3 (2:2)-Niederlage und warten damit seit vier Ligaspielen auf einen Sieg. »Dieses Spiel dürfen wir niemals verlieren. Momentan läuft sehr viel gegen uns, auch von Seiten der Schiedsrichter«, meinte ein verärgertes Trainer Tobias Demmer. Maximilian Kruse brachte die Jürmker mit 2:0 in Führung und damit scheinbar auf die sichere Seite. Doch dann nahm das Unheil seinen Lauf. Zunächst zeigte Schiedsrichter Marijan Zalovic auf den Elfmeterpunkt, als der Ball einem Jölllenbecker an den Oberschenkel gesprungen war. »Nie im Leben ein Hand-Elfmeter«,



Umkämpftes Duell auf rutschigem Geläuf: SCB-Schloß Holter Ibrahim Kalemci gemeinsam mit Torhüter Maik Grywatz klärt die Situation vor dem Schloß Holter Joshua Carr (rechts). Foto: Mike-Dennis Müller

SCB 04/26 verlangt Schloß Holte alles ab

Bezirksliga: 3:4-Niederlage gegen den Spitzenreiter

■ Von Torben Ritzinger

Bielefeld (WB). Dem Tabellenführer getrotzt und dennoch verloren: Fußball-Bezirksligist SC Bielefeld 04/26 kann nach dem 3:4 (2:2) gegen den VfB Schloß Holte dennoch mit einem guten Gefühl den kommenden Aufgaben entgegenblicken.

Den Zuschauern, die es auf der Sportanlage Sudbrack mit dem SCB hielten, war mulmig zu Mute: Nicht nur das regnerische Wetter setzte ihnen am Samstag zu, sondern auch die erste halbe Stunde des Spiels, die einen weiteren deutlichen Sieg des Spitzenreiters vermuten ließ. »Wir haben im Anfangsdrittel des Spiels gesehen, warum Schloß Holte unangefochten an der Tabellenspitze steht«, zeigte sich SCB-Trainer Jan Barkowski beeindruckt von der gegnerischen Offensivwucht.

So rollte Angriff um Angriff auf das Tor von SCB-Keeper Maik Grywatz zu. Der hatte Pech, als ihm

bereits in der dritten Minute auf dem glitschigen Kunstrasen ein Schuss von Kevin Kröger durchrutschte. Nach dem 0:2 durch Zerkani Ajredini (29.) wachte die Heimelf plötzlich auf und nutzte seine erste Chance – wenn auch mit etwas Glück. Dennis Lobitz' unplatziertes, aber wuchtiger Freistoß glitt dem VfB-Keeper über die Finger (37.). Im Anschluss

»Punkte waren heute möglich, so haben wir weiterhin sechs bis acht Zähler zu wenig.«

SCB-Trainer Jan Barkowski

konnte der SCB den Druck erhöhen und kam zum Ausgleich: Schloß Holtes Keeper Feim Statovci ließ den Ball bei einer Ecke erneut fallen, Joshua Carr staubte zum Ausgleich ab.

Nach dem Seitenwechsel hatte der SCB erneut Pech: Erst zielte Lobitz knapp am kurzen Eck vorbei, im Anschluss kamen die Holter per Kopf zur erneuten Führung

(55.). Auch eine weitere Lobitz-Chance (63.) versandete. Jan Barkowski sah in dieser Phase den Knackpunkt: »Mit den Toren haben wir den VfB vor der Pause geschockt, doch dann nutzen wir unsere Chance auf die Führung in Halbzeit zwei leider nicht.«

Stattdessen nahm der SCB seinen Gästen das Toreschießen ab: Tobias Czarnetzki trat bei einem ungefährlichen Steilpass über den Ball und überwand damit den eigenen Keeper. Außenverteidiger Joshua Carr mit seinem zweiten Treffer (70.) hielt sein Team am Leben. Max Stockhaus ließ in der 89. Minute die beste Chance auf den Punkt liegen, als er von der Strafraumkante vorbeischoß. »Punkte waren heute möglich, so haben wir weiterhin sechs bis acht Zähler zu wenig«, haderte Barkowski mit dem Steckenbleiben im Tabellenmittelfeld der Bezirksliga.

SCB: Grywatz - Carr (73. Suleimann), Sabir, Bekmezci, Westenhoff, Czarnetzki, Janzen, Hausfeld, Leber (79. Derar), Lobitz, Stockhaus.

Tore: 0:1 Kröger (3.), 0:2 Ajredini (29.), 1:2 Lobitz (37.), 2:2 Carr (41.), 2:3 Kröger (54.), 2:4 Czarnetzki (ET/64.), 3:4 Carr (70.).

1:4 trotz guter Leistung

Bezirksliga: Dornberg unterliegt in Steinhagen

Bielefeld (WB/hunt). Nun hat es den TuS Dornberg auch auswärts erwischt: Bei der Spvg. Steinhagen kassierte der Fußball-Bezirksligist eine 1:4 (0:2)-Niederlage. »Das Ergebnis spiegelt den Spielverlauf nicht wider. Wir zeigen eine sehr gute Leistung und hätten sogar gewinnen können. Unser Manko war die Chancenverwertung«, erklärte TuS-Coach Thies Kambach.

Nach einem eigenen Einwurf und einer unglücklichen Fehlerkette ging Steinhagen in der zwölften Minute durch Sebastian Herrmann in Führung. Im weiteren Spielverlauf kam der TuS immer wieder gefährlich vor das Tor, war aber zunächst nicht erfolgreich, so dass Sebastian Herrmann mit einem verwandelten Handelfmeter auf 2:0 erhöhte (45.+).

Nur vier Minuten nach Wieder-

anpfiff wurde Dominik Kuck im gegnerischen Strafraum gefoult. Mario Tim Nolle verwandelte den fälligen Strafstoß zum Anschluss.

Es folgte die Szene des Spiels: Dornbergs Marc Rustige überzeugte den Schiedsrichter davon, Steinhagens Ridvan Cinar nicht Gelb-Rot zu zeigen, weil dieser vorher – wie der Unparteiische fälschlicherweise annahm – noch nicht Gelb gesehen hatte. Yusuf Sahin traf im Anschluss noch zweimal für die Spvg. Steinhagen und besiegelte Dornbergs erste Auswärtspleite.

TuS Dornberg: Leier - Meiss, Stoll, von Domaros, D. Kuck (75. Klein), Achtereekte, Nolle (84. Sichelschmidt), Kauffeldt (84. L. Kuck), Klei, Rustige, Heimann Andrade.

Tore: 1:0 Herrmann (12.), 2:0 HE Herrmann (45.+), 2:1 Nolle (49./FE), 3:1 Sahin (72.) 4:1 Sahin (80.).

Defensive hält dicht

Bezirksliga: VfR Wellensiek gewinnt 2:0 in Sende

Bielefeld (WB/hunt). Der personell stark angeschlagene VfR Wellensiek hat sich in der Fußball-Bezirksliga beim Tabellenletzten SW Sende schadlos gehalten. Die Truppe von Coach Dominik Popiolek siegte mit 2:0 (0:0). »Wir haben ein solides Spiel gezeigt und vor allem in der Defensive gut agiert. Ich bin in unserer Situation sehr stolz auf die Mannschaft. So hat sich unter anderem René Sprenger trotz Verletzung in den Dienst der Mannschaft gestellt und eine hervorragende Leistung gezeigt«, freute sich Dominik Popiolek.

Nach einem torlosen ersten Durchgang wurde Levent Eyryce in der 55. Minute im gegnerischen Strafraum gefoult. Tim Fischer legte sich den Ball zurecht und traf sicher vom Punkt zum 1:0 der Gäste. Nachdem die rechte Seite

des VfR das erste Tor erzielt hatte, legte die linke Seite zehn Minuten später nach. René Sprenger setzte sich schön durch und traf aus spitzem Winkel den Pfosten. Burak Gözlü stand goldrichtig und versenkte den Abpraller zum 2:0-Endstand in den Maschen. Während des Spiels ereigneten sich unschöne Szenen. Nach einer Rangelei bekam Malte Schmidt – der Unparteiische sah dies nicht – von seinem Kontrahenten einen Faustschlag in den Magen. Im weiteren Verlauf leistete sich Sende Coach Jürgen Prüfer laut Popiolek einige verbale Entgleisungen in Richtung der VfR-Bank.

VfR Wellensiek: M. Schürmann - Sprenger, Dannehl, J. Bölt, Marvin Schmidt, Malte Schmidt, O. Schürmann, Fischer, Gözlü (87. Rabah), Eyryce (58. Faziljevic), Albayrak.

Tore: 0:1 FE Fischer (55.), 0:2 Gözlü (65.).

»Beste Saisonleistung«

Bezirksliga: SC Hicret gewinnt mit 3:0 beim GTV

Bielefeld (WB/hunt). Der SC Hicret hat in der Fußball-Bezirksliga, Staffel 2, den zweiten Sieg in Folge ohne Gegenort eingefahren. Die Mannschaft von Coach Mehmet Ertunc siegte mit 3:0 (0:0) beim starken Aufsteiger Gütersloher TV und setzt sich immer mehr in der oberen Tabellenhälfte fest.

»Wir waren zwar Außenseiter, aber dass wir Fußball spielen können, war uns auch klar. Das war die beste Leistung der bisherigen Saison. Wir hatten vor allem in der Defensive alles im Griff und sind nun da, wo wir hinwollen«, freute sich Mehmet Ertunc über den Auftritt seines Teams in Gütersloh. Nachdem der Gastgeber in der ersten Minute den Pfosten getroffen hatte, übernahm der SC Hicret immer mehr das Komman-

do und hätte bereits in der ersten Hälfte in Führung gehen können. So dauerte es bis zur 55. Minute, ehe Dogan Pamuk im zweiten Versuch nach Vorarbeit von İlhami Karabas den Ball zum 1:0 über die Linie drückte. Neun Minuten später revanchierte sich der Torhüter und legte seinerseits für den Vorlagengeber auf; İlhami Karabas traf zum 2:0. Den Schlusspunkt setzte Abdul Samed Oumaron, der in der 90. Minute mit einem Schuss aus knapp 25 Metern zum 3:0 erfolgreich war.

SC Hicret: Dikmen - Peker, Muhammet İstek, T. Ertunc, İlker Aslan (87. M. S. Yilmaz), Gebedeck, F. Yilmaz, Özlük (83. Tufan), Oumaron, Karabas, Pamuk (72. Andemichael).

Tore: 0:1 Pamuk (55.), 0:2 Karabas (64.), 0:3 Oumaron (90.).

0:4 – Milse ist bedient

Bezirksliga: TuS Brake schenkt Biermann einen Top-Einstand

Bielefeld (WB/jm). Ein perfekter Einstand für Frank »Bimmel« Biermann, zuletzt Trainer beim A-Ligisten VfL Ummeln. Der Neukoach des SC Bad Salzuffen gewann seine Bezirksliga-Premiere gegen den TuS Brake glatt mit 4:0 (1:0). Brakes Coach Frank Milse wollte nach diesem Reifall beim Vorletzten nichts beschönigen. »Das war ein schlechtes Spiel von uns. Der Gegner war richtig bissig. Die haben das gut gemacht.«

Mit Pascal Hohmuth, Neset Sansar und Patrick Sievert war ihm ein Trio teils kurzfristig weggebrochen. Dem Gast boten sich auf gut bespielbarem Naturrasen beste Möglichkeiten zur Führung; »drei Hundertprozentige«, wie Milse urteilte. Doch Marcel Palmowski, Sead Aganovic und Ro-

man Pohl waren nicht kaltschnäuzig genug. »Zwei davon musst du wegmachen«, fand Frank Milse.

Bad Salzuffens erste »Halbchance« sollte das 1:0 bringen. Eickmeyer warf sich in den Ball und bekam ihn wohl dabei an die Hand

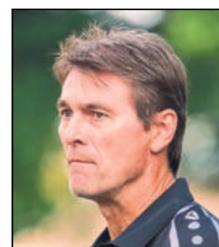
– Chance vereitelt, Elfmeter, 0:1 »Aus dem Nichts.« Das 0:2 fiel ebenfalls vom Elfmeterpunkt. Das verletzungsbedingte Aus für Marc Milse (Oberschenkel) zwang den Trainer-Vater zur Umstellung. Piet Kling übernahm den Posten in der Innenverteidigung. Über dessen langes Bein fiel ein Lipper (64.). Auch diesen Strafstoß verwandelte der insgesamt dreifache Torhüter Necati Kezer. Zum dritten Mal in dieser Saison stand für die offensivstarken Braker vorne die Null. »Wir waren nicht gut heute«, bekräftigte Frank Milse.

TuS Brake: Apelt - Hörmann, Eickmeyer, Pohl, Sablowski, Geisler, Milse (46. Kling), Palmowski, Stobe, Allert, Aganovic (64. Obersohan).

Tore: 1:0 FE Kezer (26.), 2:0 FE Kezer (64.), 3:0 Karadan (78.), 4:0 Kezer (86.).



Jölllenbecks Brian Ketscher durfte wieder spielen.



Bedient: Brakes Trainer Frank Milse Foto: Unger